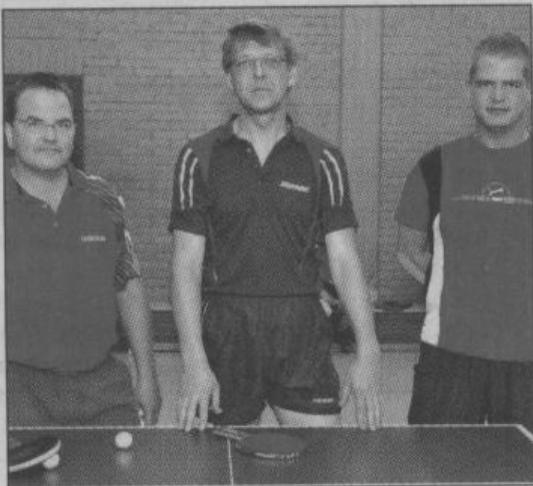


Neue Wege in der Talentförderung

Sinsheim. (app) In der Talentförderung geht der Tischtenniskreis Sinsheim neue Wege. Zum einen wird die Trainingsarbeit am Stützpunkt Sinsheim intensiviert. Zum anderen gehen die neuen Fördergruppentrainer in die Vereine und gestalten dort das Vereinsjugendtraining mit. Auf mehreren Sitzungen haben sich die Vereinsvertreter auf diese neue Strategie geeinigt. Kreisvorsitzender Josef Pitz (Angelbachtal) hofft, dass dadurch mehr Nachwuchs zum Tischtennisport kommt. Seit 30 Jahren unterhält der Tischtenniskreis eine Fördergruppe, finanziert durch den Badischen Tischtennisverband bzw. den Tischtenniskreis. Carsten Gruidl (VfB Adersbach) bis 2009 und danach Harald Wonisch (SG Waibstadt) hießen die Trainer. Von ihnen kam die Anregung, neue Überlegungen für die überregionale Fördergruppe anzustellen. Um eine möglichst breite Basis zu schaffen, lud Josef Pitz die in der Jugendarbeit aktiven Vereine zu einem „Runden Tisch“ ein. Letztendlich einigten sich die Jugendleiter der Vereine darauf, künftig sechs- bis zwölfjährige Spielerinnen und Spieler zu diesem wöchentlichen Training einzuladen. Um darüber hinaus auch in das Vereinstraining neuen Schwung zu bringen, wird das neue Fördergruppentrainergespann Sebastian Koch (TTV Hilsbach) und Georg Twardon (TV Sinsheim) auch dreimal im Quartal zu den Vereinen kommen. Die Termine werden auf der Homepage des Tischtenniskreises bekanntgegeben. Daran können dann auch andere Vereine teilnehmen. Die ersten Trainingseinheiten finden in Neidenstein, Neckarbischofsheim und Angelbachtal statt.



Harald Wonisch (links) wurde als Fördergruppentrainer von Georg Twardon (Mitte) und Sebastian Koch abgelöst. Foto: Lörz

V. Freitag 29. April 2011

Tischtennis-Teams mit guter Bilanz

Sinsheim. (app) Die Tischtennisrunde 2010/11 ist fast vorbei. Lediglich das Relegationsturnier des TV Bad Rappenau zum Aufstieg in die Regionalliga Süd steht noch aus. Doch egal, wie sich Krieger & Co in Leipzig schlagen werden, die zurückliegende Spielzeit kann für die sieben Herren und zehn Damenmannschaften aus dem Kreis Sinsheim als überaus erfolgreich bezeichnet werden. Sie schnitten im ersten Jahr der Neueinteilung der Ligen besser ab als erwartet. Das beginnt oben bei den Rappenauser Männern in der Oberliga und endet bei den Damen des SV Rohrbach/S. in der Verbandsklasse

Lediglich zwei Absteiger kommen aus dem Sinsheimer Bezirk: die Herren der TTG Neckarbischofsheim III und die Damen des TTC Hoffenheim jeweils in der Bezirksliga. Demgegenüber können die Sinsheimer Tischtennispieler aber einige Meisterschaften feiern. Das Damenquartett des TV Sinsheim sicherte sich den Titel in der Verbandsliga und steigt in die Badenliga auf. Die 1. Damenmannschaft des TTC Reichen überstand alle Spiele in der Verbandsklasse ungeschlagen, wurde Meister und steigt in die Verbandsliga auf. Die dritte Meisterschaft holte der TTC Daisbach, der erneut Meister in der Bezirksliga der Damen wurde.

Untermauert wird diese beachtenswerte Gesamtbilanz durch die Vize-Meisterschaft des TV Bad Rappenau im baden-württembergischen Oberhaus, ein bislang einmaliger Erfolg eines Sinsheimer Herrenteam. Die Herren des TV Sinsheim belegten in der Bezirksliga ebenso den zweiten Platz wie die Damen der TTG Neckarbischofsheim in der Verbandsklasse. Und dann schafften der TTV Rohrbach und TV Bad Rappenau II in der Verbandsklasse den Klassenerhalt, wie auch die Damenteam des TTV Rohrbach in der Verbandsklasse und des VfB Adersbach in der Bezirksliga.